



**CROSSING
BORDERS is**



**D & DK
2014**

OPEN CHAMPIONSHIP
OK-JOLLE
FLENSBURG
22. - 24. AUGUST

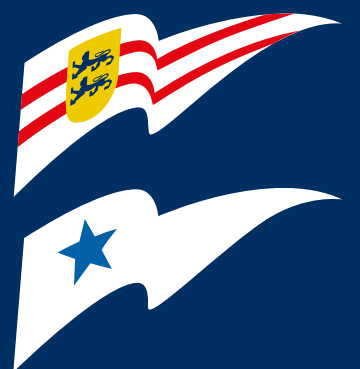


RGF
Regattagemeinschaft Fahrensodde

www.regattagemeinschaft.eu

Segler-Vereinigung Flensburg e.V.
Fahrensodde 16, 24944 Flensburg

Flensburg Yacht Club e.V.
Ewoldtweg 2, 24944 Flensburg



 **dybbøldüppel** 18642014

 **LEE SAILS**

 Region
Syddanmark

 **UNION
BANK**

Flensburg Yacht Club, Dansk Sejlunion und Dansk OK-Jolle-Klub
laden ein zur

**"DANMARKS IDRÆTS-FORBUNDS DANMARKSMESTERSKAB"
FÜR OK-JOLLEN**

Segler-Vereinigung Flensburg, Deutscher Segler Verband und die deutsche
Klassenvereinigung für OK-Jollen laden ein zu

INTERNATIONALEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT FÜR OK- JOLLEN

22. – 24. August 2014 in Flensburg



EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG

1 REGELN

- 1.1 Die Wettfahrten werden nach den in den aktuellen Wettfahrtregeln der ISAF definierten Regeln inklusive den Vorschriften des Skandinavisk Sejler-forbunds og Dansk Sejlunions gesegelt
- 1.2 Außerdem gelten folgende Regeln:
Klasseregeln für OK-Jollen
Ordnungsvorschriften Regattasegeln (DSV)
- 1.3 Folgende Regeln werden geändert:
- Regel 35, A4 und A5 sind dahingehend geändert, dass Boote die nicht innerhalb von 30 Minuten nach dem ersten Zieldurchgang der jeweiligen Wettfahrt ins Ziel gehen, als "nicht durchs Ziel gegangen" gewertet werden.
 - Die Einleitung zum Teil 4 wird dahingehend geändert, dass wenn Signalfolge Y gesetzt ist, die Forderung nach persönlichen Auftriebsmitteln nicht nur während der Wettfahrten gilt.
 - Regel 60.1(a) und 62.1(a) werden dahingehend geändert, dass ein Boot gegen gewisse Punkte der Segelanweisung nicht protestieren oder eine Wiedergutmachung fordern kann.
 - Regel 61.1(b) wird dahingehend geändert, dass Proteste von der Wettfahrtleitung und Jury lediglich an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt werden.
 - Regel 61.3 und 62.2 wird dahingehend geändert, dass die Protestfrist, die 90 Minuten beträgt sowohl für Proteste als auch für Anträge auf Wiedergutmachung von Booten als auch für Proteste der Wettfahrtleitung und der Jury gilt.
 - Regel 62.2 wird dahingehend geändert, dass die Frist für die Wiedereröffnung einer Verhandlung um Wiedergutmachung am letzten Tag der Veranstaltung kürzer ist als die Regeln dieses vorschreiben.
 - Regel 66 wird dahingehend geändert, dass die Frist für die Wiedereröffnung einer Verhandlung am letzten Tag der Veranstaltung kürzer ist als die Regeln dieses vorschreiben.
 - Regel A4 und A5 werden dahingehend geändert, dass Boote, die später als 4 Minuten nach dem Startsignal starten als "nicht gestartet" gewertet werden.

Die konkreten Änderungen sind der Segelanweisung zu entnehmen. Diese kann auch weitere Wettfahrtregeln ändern.

2 WERBUNG

Alle Boote sind verpflichtet die vom Veranstalter hierfür ausgegebene Werbung zu tragen.

Urheber- und Bildrechte: Die Teilnehmer überlassen den Veranstaltern und Sponsoren entschädigungslos und dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen dieser Regatta und seinen Sportlern für die sportliche und kommerzielle Auswertung.

3 TEILNAHME UND ANMELDUNG

- 3.1 Die Veranstaltung ist offen für OK-Jollen mit gültigem Klassenbrief.

- 3.2 Für die Teilnahme müssen weiterhin folgende Punkte erfüllt sein:
 Mitgliedschaft in einem nationalen Verein unter ISAF und Mitgliedschaft in der entsprechenden nationalen Klassenvereinigung für OK-Jollen.
 Um dänischer Meister zu werden:
 Dänische Staatsbürgerschaft oder Wohnort in Dänemark innerhalb der letzten 2 Jahre oder Mitgliedschaft im Flensburg Yacht Club
 Um deutscher Meister zu werden:
 In Abänderung der deutschen Meisterschaftsordnung gilt Ziffer 8.1.6 für deutsche Teilnehmer. Ziffer 8.1.1 bis 8.1.5 werden nicht angewendet (Ranglistenpunkte sind somit nicht erforderlich). Ausländische Segler können auch deutscher Meister werden.
 Teilnehmer, die für einen deutschen Verein starten, müssen einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder amtlichen Führerschein besitzen."
 Jeder für einen deutschen Verein startende Teilnehmer muss über die Webseite des DSV registriert sein.

- 3.3 Meldungen für Boote, die die oben genannten Bedingungen erfüllen, können online über <http://regattagemeinschaft.eu/d-dk-ok-jollen-meisterschaft-2014.html> erfolgen. Meldeschluss ist der 31. Juli 2014. Onlinemeldungen sind über manage2sail möglich. Die Bezahlung ist dort per Paypal oder beim Check-In in bar möglich. Alle anderen Meldungen sind nur gültig, wenn das offizielle Online-Meldeformular benutzt wird. Der Veranstalter muss hierbei zum Einziehen des Meldegeldes ermächtigt werden. Bei der Meldung ist als Ermächtigung zum Einzug des Meldegeldes die Bankverbindung mit IBAN- und BIC-Nummer und Name der Bank vollständig anzugeben. Dies gilt nicht für ausländische Teilnehmer, die spätestens beim Check-In in bar zu zahlen haben.

4 MELDEGELD

- 4.1 Das Meldegeld beträgt 100 € pro Boot. Dieses beinhaltet Frühstück am Samstag und Sonntag, BBQ am Freitag und Regatta-Dinner am Samstag sowie die Campingplatzgebühr für die Zeit vom 22. – 24.08.2014. Die Campingplätze vor dem 22.08. und nach dem 24.08. 2014 kosten 5,-€ pro Platz und Übernachtung.

5 ZEITPLAN

5.1 Check-In:

| | | |
|-------|---|-------------------|
| Datum | 21. August | 22. August |
| Zeit | 18:00 – 21.00 Uhr | 09.00 – 11:00 Uhr |
| | Regattabüro im Clubhaus des FYC, Ewoldtweg 2 in Flensburg | |

5.2 Rahmenprogramm Flensburg Yacht Club

| | |
|----------|--|
| Freitag, | 22.08. ab 19:00 Uhr BBQ und Welcome-Bier |
| Samstag, | 23.08.; 09:30 Uhr Steuermannsbesprechung |
| Samstag, | 23.08. ab 19:00 Uhr Regatta-Dinner |
| Sonntag, | Siegerehrung |

5.3 Kontrollvermessung:

| | | |
|-------|----------------------|-------------------|
| Datum | 21. August | 22. August |
| Zeit | 18:00 – 21.00 Uhr | 09.00 – 11:00 Uhr |
| Ort | Flensburg Yacht Club | |

5.4 Starts

| | |
|-------------------------|--|
| | Anzahl |
| 22. August ab 13:00 Uhr | Max. 3 Wettfahrten |
| 23. August ab 11:00 Uhr | Max. 4 Wettfahrten |
| 24. August ab 10:00 Uhr | Max. 4 Wettfahrten, jedoch wird nicht nach 14:00 Uhr gestartet. Diese Regel gilt nicht für Starts nach Allgemeinem Rückruf. |

6 VERMESSUNG und ZULASSUNG

- Ein gültiger Messbrief sowie Nachweis der Vereins-Mitgliedschaft in einem Verein unter ISAF muss beim Check-In vorgelegt werden.
 Für die Wertung zur dänischen Meisterschaft ist ein dänischer Pass bzw. Nachweis, dass der Wohnort in den letzten 2 Jahren in Dänemark war, vorzulegen.
 Bezüglich der Kontrollvermessungen gilt weiterhin Folgendes:
 Kontrollvermessungen können während der gesamten Veranstaltung vorgenommen werden.
 Es muss eine Leine von mindestens 8 m Länge und einem Mindestdurchmesser von 6 mm mitgeführt werden.

7 SEGELANWEISUNG

- Die Segelanweisung wird beim Check-In ausgegeben.

8 VERANSTALTER UND AUSRICHTER

8.1 Veranstalter für die Internationale dänische Meisterschaft ist die Dansk Sejlunion, Ausrichter ist der Flensburg Yacht Club. Veranstalter für die Internationale deutsche Meisterschaft ist der Deutsche Segler Verband, Ausrichter ist die Segler-Vereinigung Flensburg.

Gesamtorganisation:

Flensburg Yacht Club, Ewoldtweg 2;

Segler-Vereinigung Flensburg, Fahrensodde 16

24944 Flensburg in Regattagemeinschaft Fahrensodde GbR

Tel: +49 0 461 310 350; Fax: +49 0 461 310 413; eMail: ines.rode@t-online.de

9 BAHNEN

Die Wettfahrten werden auf einer Dreiecksbahn System A gesegelt.

Die zu segelnden Bahnen liegen auf der Flensburger Innenförde zwischen Flensburg und Holnis.

10 ERSATZSTRAFEN

Regel 42 wird auf dem Wasser bewertet.

11 WERTUNG

11.1 Es kommt das Low-Point-System gemäß WR, Anhang A zur Anwendung.

11.2 Für die Wertung der Meisterschaften müssen mindestens 4 Wettfahrten veranstaltet werden. Es werden maximal 9 Wettfahrten gestartet.

11.3 (a) Werden weniger als 5 Wettfahrten durchgeführt, gehen alle Ergebnisse in die Wertung ein.

(b) Ab 5 und mehr gewerteten Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen.

12 TRAINERBOOTE

Alle Coachboote müssen im Wettfahrtbüro registriert sein und müssen die ggf. ausgelieferten Bugnummern tragen.

Sie müssen jederzeit einen Mindestabstand von 100 m zu jedem Boot in der Wettfahrt halten.

13 LIEGEPLÄTZE

Für die Lagerung der Boote sind die hierfür vorgesehenen Plätze zu nutzen.

14 FUNK-KOMMUNIKATION

Wettsegelnde Boote dürfen weder Funksignale senden noch empfangen, die nicht allen Booten zugänglich sind. Dies gilt auch für Mobiltelefone.

15 PREISE

Folgende Preise werden vergeben:

a) Pokal für das beste Boot der Veranstaltung

b) DS- Medaillen für die besten drei Boote der dänischen Meisterschaft

c) DSV- Medaillen für die besten drei und DSV-Urkunden für die besten 6 Boote der Internationalen deutschen Meisterschaft

d) Preise für die besten 20 Boote

e) Preis für Platz 50

zu d) und e) Nicht ageholte Preise gehen an den Veranstalter zurück.

16 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm (Regel 4 – Entscheidung zur Teilnahme an einer Wettfahrt).

Der Veranstalter und die mit der Durchführung beauftragten Vereine und deren Helfer haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.

17 HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Jedes teilnehmende Boot muss ausreichend haftpflichtversichert sein und dies durch Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheins mit der Meldung oder spätestens beim Einchecken nachweisen.

18 WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen über <http://regattagemeinschaft.eu/d-dk-ok-jollen-meisterschaft-2014.html>

19 Änderungen

Änderungen dieser Ausschreibung sind möglich.